#aktioneinkaufswagen - zeig Herz und mach mit!!!

17. Dezember 2020

PRESSEMITTEILUNG

#aktioneinkaufswagen zieht nach erstem Dreivierteljahr positive Bilanz

Deutschland (pen) „Inzwischen liegen neun Monate hinter uns. In dieser Zeit konnten wir bereits in vier Bundesländern einige Menschen zusammenbringen und für die Unterstützung von Menschen mit geringen finanziellen Mitteln und obdachlosen Menschen gewinnen", sagt Nanette Peithmann, die Initiatorin von #aktioneinkaufswagen. Seit Oktober ist das erste Geschäft in Baden-Württemberg dabei. Maarit Schneider-Penna, der Inhaberin vom Tante.M Unverpackt-Laden in Stuttgart-Sillenbuch, hat die Idee hinter #aktioneinkaufswagen sofort gefallen: „Toll, dass sich jemand für diejenigen engagiert, die von einer (Corona-)Krise gebeutelt und existenziell bedroht oder gar obdachlos sind." Und noch etwas gefällt ihr an #aktioneinkaufswagen: „Was für eine geniale und leicht umsetzbare Idee, während des eigenen Einkaufs einen Einkaufswagen oder -korb für Notleidende mit zu befüllen."

Karin Herrmann hat eine Seifenwerkstatt, und ihr eigenes Label

Waschkunst, in Stuttgart-Birkach. Sie beliefert unter anderem den Tante.M Unverpackt-Laden von Maarit Schneider-Penna mit ihren selbstgemachten Seifen. Während einer Auslieferung hat Karin Herrmann mehr über #aktioneinkaufswagen erfahren und sich sofort dafür entschieden, auch zu helfen: „Das finde ich toll, da mache ich mit!" Insgesamt rund 50 Seifen hat die 63-Jährige bisher gespendet, und sie möchte #aktioneinkaufswagen, und damit bedürftige und obdachlose Menschen in Stuttgart, auch in Zukunft weiter unterstützen.

Seit Mitte November macht auch ohne PlaPla, der erste plastikfreie Drogerie-Laden im Herzen Stuttgarts, bei #aktioneinkaufswagen mit. „#aktioneinkaufswagen ist aus meiner Sicht eine sehr unterstützenswerte Initiative", findet Inhaber Hergen Blase. „So können wir unseren Kunden die Möglichkeit bieten, bedürftige und obdachlose Menschen hier in Stuttgart zu unterstützen.", sagt der 51-Jährige. „Es tut den wenigsten weh, eine kleine sinnvolle Sachspende für Hilfsbedürftige zu leisten. Unsere Kunden sind begeistert und haben großes Interesse daran, gekaufte Produkte zu spenden", weiß Hergen Blase.

Die in Stuttgart im Zusammenhang mit #aktioneinkaufswagen gesammelten Spenden erhält der Stuttgarter Förderverein Helfende Hände e.V. Er unterstützt unter anderem bedürftige und obdachlose Menschen in Stuttgart. Andrea Laux, ehrenamtliche Mitarbeiterin, holt die Spenden in den teilnehmenden Läden ab und gibt sie an die Menschen weiter. „Die nachhaltigen, schönen und wertvollen unverpackten Drogerie- und Hygieneprodukte und die hochwertigen biologischen unverpackten Lebensmittel tragen eine Botschaft in sich", findet Andrea Laux. „Diese kam bei den Menschen spürbar an", erzählt sie von der

Verteilung, „ich habe ein Staunen, eine große Wertschätzung und Freude erlebt. Es waren Momente der Schönheit in wirtschaftlich sehr schwierigen Situationen.” Zwei ältere Damen, die in einer prekären Lebenssituation sind, haben mit Andrea Laux über Müllvermeidung gesprochen, und wie sie diese von Kindheit an nicht anders gelebt haben. Dann schildert die ehrenamtliche Mitarbeiterin des Stuttgarter Fördervereins Helfende Hände die Reaktion von einem jungen Elternpaar aus einer Notunterkunft: „Sie waren völlig hingerissen von den Zahnbürsten und Süßigkeiten für die ganze Familie.” Männer ohne festen Wohnsitz hat sie während der Verteilung an den gespendeten Seifen schnuppern lassen. Anschließend konnten sie sich eine aussuchen. „Diese Momente waren sehr berührend, mir schien es, als ob die Menschen auf der Straße eher ein schnelles Geben und Nehmen gewohnt sind”, erzählt Andrea Laux. „Vermutlich ist auf der Straße keine Zeit, und es gibt oft auch keine Wahl.” Wertvoll waren für die 60-Jährige die Zeit, die Ansprache und die schönen Produkte. „Die kann man gar nicht 'nebenbei' weitergeben. Da kommt immer ein Gespräch zustande”, sagt sie. #aktioneinkaufswagen hat in ihren Augen auch noch einen weiteren positiven Effekt: „Was mir auch gut gefällt, ist die Sensibilisierung der Mitmenschen für die Themen Armut und Verbundenheit. Wir können nicht den Planeten retten und bei Armut wegschauen.”

Im Mai und im August dieses Jahres konnten die Mitglieder von #aktioneinkaufswagen insgesamt 300 selbstgenähte Taschen und Beutel mit je einer kleinen Seife und einer Rolle Toilettenpapier an den Straßenkinder e.V. und an die Stadtmission in Berlin übergeben. Diese beiden Spenden haben viele Menschen mithilfe ihrer Unterstützung

möglich gemacht: Einige Mitbürger, ein Zuschneider, eine Näherin, eine Schneiderin, ein kurdischer Schneider und seine Familie, die in Brandenburg leben, sowie mehrere Unternehmen.

Lars Markus, im nordrhein-westfälischen Bad Driburg, war der Erste, der im April dieses Jahres mit seinen beiden REWE-Märkten bei #aktioneinkaufswagen mitgemacht hat. Kurz darauf schloss sich auch der Dringenberger Dorfladen in der Nähe von Bad Driburg an. Die Kunden des Dringenberger Dorfladens sind sehr engagiert und unterstützen #aktioneinkaufswagen so tatkräftig, dass alle zwei Wochen der Inhalt eines gut gefüllten Einkaufswagens an die Bad Driburger Speisekammer gespendet werden kann. Die Mitarbeiter der Bad Driburger Speisekammer geben die Produkte anschließend an bedürftige Menschen weiter. Die Berichterstattung über #aktioneinkaufswagen in den lokalen Medien hat sogar dazu geführt, dass der Bad Driburger Speisekammer zusätzlich Geld gespendet wurde und dass verschiedene Unternehmen Lebensmittelgutscheine im Wert von mehreren hundert Euro für die Bad Driburger Speisekammer erworben haben.

„Normalerweise spendet man ab 50 Euro aufwärts", sagt Marcel Rehermann, einer der zwei ehrenamtlichen Geschäftsführer des Dringenberger Dorfladens, „und jetzt können unsere Kunden theoretisch bei jedem Einkauf schon mit einem zusätzlich gekauften Produkt aktiv helfen." #aktioneinkaufswagen bietet die Möglichkeit, dass viele kleinere Spenden nach und nach zu einer größeren Menge werden. „Vorher hätte niemand für 39 Cent ein Kilo Mehl gespendet, das ist jetzt anders", erzählt Marcel Rehermann. Außerdem ist er der Ansicht, dass es nicht

wehtut, wenn man eine Kleinigkeit spendet. Marianne Strauß, die erste Vorsitzende der Bad Driburger Speisekammer, findet es toll, dass die Mitglieder der Initiative die Umsetzung von #aktioneinkaufswagen in Bad Driburg und in Dringenberg angestoßen haben. „Die Waren, die wir von REWE Lars Markus und vom Dringenberger Dorfladen erhalten, helfen uns sehr", resümiert sie. Zudem habe #aktioneinkaufswagen den Kontakt zwischen der Bad Driburger Speisekammer und dem Dringenberger Dorfladen intensiviert. Geschäftsführer Marcel Rehermann schätzt, dass im Dringenberger Dorfladen, von Ende April bis Dezember dieses Jahres, mithilfe vieler engagierter Kunden insgesamt bereits Waren im Wert von über 1.000 Euro für die Bad Driburger Speisekammer zusammengekommen sind.

Inspiriert von #aktioneinkaufswagen und dem intensiveren Kontakt mit der Bad Driburger Speisekammer haben die Geschäftsführer und die Mitarbeiterinnen des Dringenberger Dorfladens kürzlich eine zusätzliche Aktion gestartet. In kleinen Teams haben sie aus rund 40 Kilogramm Teig Plätzchen für 120 Tüten für die Bad Driburger Speisekammer gebacken.

Unterstützer sind jederzeit herzlich willkommen – unabhängig davon, ob sie Bürgerinnen und Bürger oder Marktleiter sind. „Wir freuen uns über jeden Einzelnen, der die Idee hinter #aktioneinkaufswagen mitträgt", sagt Initiatorin Nanette Peithmann, „denn gemeinsam können wir etwas verändern und dazu beitragen, dass Menschen in Not mit den gespendeten Waren unterstützt werden."

Weitere Informationen gibt es im Internet:

www.aktioneinkaufswagen.de

Teilnehmende Geschäfte und Unterstützer

ohne PlaPla: www.ohneplapla.de/stuttgart

REWE Lars Markus, Facebook: REWE Lars Markus

Tante.M Unverpackt-Laden: www.tantem-unverpackt.de

Dringenberger Dorfladen: www.dringenberger-dorfladen.de

Waschkunst Karin Herrmann, Facebook: Waschkunst, Karin Herrmann

Hilfsorganisationen, die die Spenden erhalten (haben)

Straßenkinder e.V.: www.strassenkinder-ev.de

Berliner Stadtmission: www.berliner-stadtmission.de

Förderverein Helfende Hände e.V.: www.helfendehaendeev.de

Bad Driburger Speisekammer e.V.: www.speisekammer.egeling.com

Bildunterschrift 1: Inhaberin Maarit Schneider-Penna am Tag der Einweihung von #aktioneinkaufswagen im Tante.M Unverpackt-Laden in Stuttgart-Sillenbuch.

(Foto: Nanette Peithmann)

Bildunterschrift 2: Karin Herrmann von Waschkunst (re.) hat im Zusammenhang mit #aktioneinkaufswagen rund 50 selbstgemachte Seifen gespendet und an Maarit Schneider-Penna, die Inhaberin vom Tante.M Unverpackt-Laden in Stuttgart-Sillenbuch, übergeben. (Foto: Anastasiya Traianov)

Bildunterschrift 3: Hergen Blase, der Inhaber von ohne PlaPla am Stuttgarter Schlossplatz, präsentiert zum Start von #aktioneinkaufswagen einige Produkte und den für die Spenden bereitstehenden Einkaufskorb.

(Foto: Anna Göbel)

Bildunterschrift 4: Bodo Schade (rechts) hat den Kontakt zwischen #aktioneinkaufswagen und Rashed Rasho (Mitte) hergestellt. Der gelernte Schneider hat die 250 Beutel für die Spende an die Berliner Stadtmission genäht. Seine Frau und die beiden Töchter haben mitgeholfen.
(Foto: Pierre Gaulke)

Bildunterschrift 5: Im nordrhein-westfälischen Bad Driburg war Marktleiter Lars Markus im April dieses Jahres der Erste, der bei #aktioneinkaufswagen mitgemacht hat.

(Foto: REWE Lars Markus)

Bildunterschrift 6: Ebenfalls im April dieses Jahres hat sich auch der Dringenberger Dorfladen #aktioneinkaufswagen angeschlossen. Filialleiterin Sonja Klein konnte bereits nach einem Tag die ersten Waren an die Bad Driburger Speisekammer weitergeben. (Foto: Dringenberger Dorfladen)

Bildunterschrift 7: Geschäftsführer Marcel Rehermann vom Dringenberger Dorfladen (re.) übergibt 120 Tüten mit selbstgebackenen Plätzchen an Marianne Strauß (Mitte) und Marion Donners von der Bad Driburger Speisekammer.
(Foto: privat)